

Boris v. Skadowsky, Berlin

Historik. Zweifach Nachkomme der

Falz-Fein



**Erster vollständiger, dokumentarischer
Stammbaum der Familie Falz-Fein in
Russland mit Anlagen**

Jubiläumsausgabe anlässlich

von 200 Jahren

(1807-2007)

seit der Auswanderung des

Stammvaters, Johann-Georg Fein

aus Sachsen nach Russland

Anlage zum Stammbaum 2007

mit Nachweis der wahren Geschichte des ersten Fein in Russland.

Vier Generationen unserer Vorfahren **in Russland**, mit Porträts und kurzem Text.

Im folgenden präsentiere ich erstmalig die Daten der **fünften Generation der Nachkommen von Johann Georg Fein** .

Dieser Stammbaum 2007 ist das abschließende, dokumentarische Ergebnis langjähriger Familienforschung. Er berücksichtigt **meine neuesten Erkenntnisse zur Geschichte des ersten Fein**, der ein völlig anderer war, als bisher ausnahmslos behauptet und geschrieben wurde !

Dokumente, die ich in den Archiven von Odessa und Cherson bei meinen Arbeiten in den letzten Jahren fand, ließen bei mir bereits Zweifel entstehen an der Richtigkeit der bisher ausnahmslos bekannten und publizierten Geschichte des ersten Fein in Russland.

Als Historikerin Frau Anita Maaß ihre akademische Arbeit über die Familie Falz-Fein in Russland begann, erklärte ich mich bereit, ihr alle meine Dokumente und persönlichen Kenntnisse zur Verfügung zu stellen. Das veranlasste mich, meine persönlichen Kenntnisse gründlicher zu recherchieren und mich ausführlicher mit dem geschichtlichen Hintergrund der damaligen Ereignisse zu befassen. Dabei stellte ich fest, dass niemandem die krasse **Unvereinbarkeit des bisher** in allen Publikationen zur Geschichte der Fein in Russland **genannten Siedlungsjahres 1763 des ersten Fein** – angeblich Johann Melchior aus Württemberg - **in der „Molotschna bei Melitopol/Taurien“ mit der Gründung des russische Gouvernement Taurien nach der Eroberung des Gebiets unter Ekaterina II. 1783 ausgefallen war.**

Klarer Beweis dafür, **dass ein Johann Melchior Fein „1763 in**

Molotschna/Taurien“ nicht, wie behauptet, gesiedelt haben konnte!

Im angeblichen Siedlungsjahr 1763 von Johann Melchior Fein in der „Molotschna b. Melitopol/Taurien“, existierte selbst Taurien noch gar nicht !

Damit entfällt auch die Begründung, dass Johann Melchior Fein, geb. 1740 in Cleebronn/Württemberg der Stammvater der Fein, Falz-Fein in Russland gewesen sei: *„...weil er dem Alter nach zu dem angeblichen Siedlungsjahr 1763 passte..“.*

Er konnte auch nicht, wie behauptet, „der Einladung Katharina der II. von 1763 gefolgt und über St. Petersburg zur Siedlung nach Molotschna/Taurien“ gegangen sein. Katharina II. lud 1763 die Deutschen nach Russland ein, aber nicht in das 1763 noch Türkisch-Osmanisches Gebiet !

Alles, was bisher über den Anfang der Falz-Fein Geschichte geschrieben wurde, hat überhaupt nichts mit der Anfangsgeschichte der Fein in Russland zu tun !

**Meine Nachforschungen beweisen eindeutig:
der erste Fein in Russland war der Textilmaschinenbauer**

Johann Georg Fein aus Chemnitz/Sachsen ,

geboren 1773 in Erfurt,

1807 ging er mit der Familie nach Ekaterinoslaw/Ru. zum Aufbau von Tuch- und Textilfabriken.

1810 erwarb er das Grundstück Nr.104 (3470 Desjatin), in der damals erst gegründeten Kolonie Molotschna/ Taurien, wo er

1814 als „freie Kolonist“ zu siedeln begann.

Also, 50 Jahre später, als bisher behauptet, wurde er der erste Siedler Fein in Taurien und Stammvater unserer Falz-Feins in Russland !

Bis heute verlasen sich aber alle Schriftsteller in „Ost“ und „West“, die sich mit der Geschichte der Falz-Feins beschäftigt haben, ohne Kritik und Zweifel auf die vorhergehenden Veröffentlichungen, die ihrerseits ausgingen von dem Buch¹ von **Woldemar von Falz-Fein "Askania Nova"** in dem er, **bezugnehmend auf die Erzählungen seiner Mutter**, von einem Soldaten Fein aus Württemberg schreibt, der angeblich nach einer Auseinandersetzung seinen Offizier mit dem Bajonett niederstach, desertierte und 1763 in Molotschna/Taurien, gesiedelt habe.

Allerdings mit dem ausdrücklichen Zusatz:

„Ob das alles wirklich so war, vermag ich nicht zu bestätigen „ !!!

Ungeachtet dessen ging die Schriftstellerin **Frau L. Heiss**, Stuttgart 30 Jahre später in ihrem Jugendroman *“Das Paradies in der Steppe“*² über Askania-Nova und die Familie Falz-Fein, von den Angaben in Woldemar von Falz-Feins Buch aus.

Sie fand in den Kirchenbüchern einen Württemberger, Johann Melchior Fein aus Cleeborn, der, geboren 1740, dem Alter nach zu dem Siedlungsjahr „1763 in der Molotschna/Taurien“ hätte passen können.

Da dieser Soldat war, hätte auch die Story von dem Streit mit dem Offizier zu ihm gepasst. Sie präsentierte ihn deshalb, belletristisch verbrämt, in ihren Buch als ersten Fein in Russland !

Dadurch dass sie dem Buch einen (unvollständigen) Stammbaum der Familie Falz-Fein und historische Fotos einfügte, erweckte sie für ihren Roman den Eindruck historischer Authentizität. (*Auch französische und englische Übersetzungen.*)

Dadurch entstand das völlig falsche Bild der Familiengeschichte.

Auch **Friedrich Fein**, **der älteste Sohn von Johann Georg Fein und nicht „der jüngste Sohn von Johann Melchior Fein“**, (*des angeblichen „beinahe“ Offiziersmörders*), falsch dargestellt wurde. Er konnte deshalb auch nicht dessen „aufbrausenden Charakter“ geerbt haben ! Auch wurde er nicht „vom Vater mit der Schrotflinte aus dem Haus gejagt“.

¹ In den 20er Jahren in der Emigration in Berlin geschrieben. Verlag Neumann-Neudamm, Leipzig 1930.

² Union Verlag Stuttgart 1970.

Er kam im Gegenteil 1807 mit seinem Vater Johann Georg nach Russland und arbeitete zunächst mit ihm zusammen noch 1817³ an der maschinellen Ausrüstung neuer Tuchfabriken in Taurien. Er war auch nicht in Molotschna geboren, sondern 1794 in „Chemnitz/Sachsen“!

Friedrich Fein wurde später als „König der Schafzüchter“ in Russland Begründer des Familienreichtums und Begründer der Dynastie Falz-Fein und damit die hervorragendste Persönlichkeit der Familie, die noch weitere bedeutende Persönlichkeiten hervorbrachte!

Ich konnte gerade noch rechtzeitig die echte Anfangsgeschichte der Familie Falz-Fein in Russland nachweisen und in Zusammenarbeit mit Frau Anita Maaß es ihr ermöglichen, das Manuskript für ihr Buch, entsprechend zu Gunsten der neuen, richtigen Version zu ändern.

Johann Melchior Fein aus Württemberg ist nicht unser Stammvater.

Er ist deshalb nicht „Held“ der unserem Stammvater zugeschriebenen „Story“!

Deshalb ist unsere Familie Falz-Fein endlich von dem Makel befreit, einen solchen Stammvater und die Familie Fein aus Württemberg, ein solches Familienmitglied, gehabt zu haben!

Der vorliegende Stammbaum 2007 für fünf Generationen ist das endgültige und dokumentarisch zuverlässige Resultat langjähriger Arbeit in der Emigrationszeit in Deutschland, sowie meiner Forschungsergebnisse nach den Änderungen in der Sowjetunion.

Auf diesen Stammbaum können sich in Zukunft endlich die Historiker und Schriftsteller verlassen. Auch der Belletristik liefert er jetzt den dafür notwendigen, dokumentarisch-historischen Hintergrund!

³

Dokumente bei B. v. Skadowsky aus dem Archiv Odessa.

Der Familienälteste, **Baron von Falz-Fein** Liechtenstein, hat im Nachlass seines Vaters, Alexander Eduardowitsch Falz-Fein, dessen Aufzeichnungen zur Geschichte der Falz-Fein, geschrieben 1911⁴ noch im alten Russland, die er auch mir und anderen zu Kenntnisse gebracht hatte. Sie wurde aber nicht beachtet, weil wir von den Erzählungen von W. Falz-Fein ausgingen, (der offensichtlich Aufzeichnungen seines Bruders nicht kannte).

Als Frau Heiss ihren Roman für die Jugend "Das Paradies in der Steppe" über Falz-Fein schrieb, ging auch sie von der Erzählung von W. Falz-Fein aus und fand einen Fein in die Kirchenbücher in Cleebron/Württemberg ein Fein, der 1740 geboren, zu diesen Erzählungen von W. Falz-Fein passte. Im Vertrauen auf W. Falz-Fein Erzählung akzeptierten wir den von Frau Heiss gefundenen Johann Melchior Fein fälschlich als unseren Stammvater.

Der Baron v. Falz-Fein, Sponsor verschiedener Publikationen - noch mit der alten Version der Familiengeschichte Falz-Fein - erreichte damit, die Erinnerung an die Leistungen der Familie, wachzuhalten.

Die Aufzeichnungen zur Geschichte der Falz-Fein von A. E. Falz-Fein, 1911 erweisen sich jetzt als zusätzliche Bestätigung der vorliegenden tatsächlichen Geschichte der Falz-Fein in Russland, von der zukünftige Publikationen ausgehen können.

Frau Anita Maaß⁵ recherchierte zusätzlich die Daten der Familie Fein in Sachsen in Kirchenbüchern und Archivunterlagen.

Weitere Nachweise, vorwiegend zur Familie Falz, lieferte zum neuen Stammbaum **Dr. Volkmar Richter**, Dresden, Nachkomme der Familie Falz aus Sachsen.

Frau N. Drogobytsch, Forschungsmitarbeiterin im Naturschutzgebiet „Askania-Nova“/Ukraine - das jetzt den Namen seines Gründers, Friedrich Falz-Fein trägt - lieferte zusätzliche Informationen zur Familiengeschichte Falz-Fein.

Es leisteten bei der Erstellung des Stammbaums mit Text und Porträts und dessen russischer Version, **Frau Maria** und **Dr. Viktor Prieb**, Berlin, Nachkomme der Familie Mehlmann, Prischib/Taurien, wertvolle Hilfe.

Englische Übersetzung durch **Frau Andrea Gruhn-von Schlippe**, Berlin, Nachkommin von Rosalie von Schlippe, geb. Falz-Fein, Tochter des verstorbenen Familienhistorikers Leo von Schlippe.

⁴ *Die Aufzeichnungen von A.E. Falz-Fein hat B. v. Skadowsky, Berlin ausgedruckt mit dessen Portrait und Kurzkomentaren versehen und auch in die deutsche Sprache übersetzt.*

⁵ *Auf Grund einer Initiative von Dr. Volkmar Richter beauftragte die Universität Dresden, die Historikerin **Frau Anita Maaß**, eine Arbeit über die Geschichte der Familie Falz-Fein in Süd-Russland zu verfassen.*

Boris v. Skadowsky, Berlin, über Vater und Mutter Nachkomme der Falz-Fein und Familienforscher, stellte ihr seine umfassenden persönlichen Kenntnisse und Dokumente zur Familiengeschichte zur Verfügung. Auf dieser Basis und Basis des neuen Stammbaums 2003/B, schuf sie mit akademisch fundierter Arbeit ihr Buch, **als erste vollständige und dokumentarisch zuverlässige Publikation zur Geschichte der Falz-Fein in Russland:**

„Man glaubt, in einem Märchenlande zu sein“.

„Zum ökonomischen Aufstieg und zur soziokulturellen Integration der sächsischen Familie Falz-Fein in Russland 1807-1914“.

2004 w.e.b. Universitätsverlag & Buchhandel. Eckhard Richter & Co. OHG
Bergstr. 78 D-11069 Dresden.